

Jugendfreizeit in Cocheren vom 24.7. – 28.07.23

Montag

Anreise nach Cocheren

Am Montag morgen haben wir uns um 10 Uhr getroffen. Sobald das Gepäck eingeladen war, sind wir mit zwei gemieteten Bussen losgefahren. Nach ca. zwei Stunde und etwas Regen sind wir in Cocheren angekommen, dort haben wir Picknick gemacht und unsere Zimmer bezogen. Am Nachmittag sind ein paar Betreuer und ein paar von uns zum einkaufen zum Einkaufsladen Cora gefahren. Nach dem einkaufen sind wir zurück gefahren und sobald alle Lebensmittel eingeräumt waren, sind wir mit allen zu einem großen Spielplatz gelaufen.

Am Abend haben wir selbst gemachten Nudel- und Kartoffelsalat mit Würstchen gegessen. Zum Abschluss vom Tag haben wir noch Werwolf und Wikinger Schach gespielt.

Von Rebecca und Zoe

25.07.2023 Dienstag

Morgens um kurz vor 8 Uhr sind langsam alle unten im Speiseraum angekommen. Die, die als erstes unten waren, haben schon geholfen die Tische zu decken. Wir haben dann gewartet, bis alle am Tisch saßen. Dann endlich hat der große Ansturm auf das Buffet begonnen, obwohl sich eigentlich niemand beeilen musste. Denn es gab für jeden ein Croissant und genug Baguette. Nach dem leckeren Frühstück hatten wir noch Zeit zum fertig machen, bis dann um 9:30 Uhr Abfahrt war. Etwa um 9:35 Uhr sind wir dann an der Jugendhalle von Cocheren angekommen. Empfangen wurden wir von strömendem Regen und einer netten jungen Frau. Drinnen erwarteten uns ein weiterer Betreuer und die 3 Franzosen und 2 Französinnen. Nach kurzer Unschlüssigkeit haben wir uns dann gegenseitig vorgestellt. Wir Deutschen stellten uns auf Französisch vor und die Franzosen auf Deutsch. Dann wurden wir in 5 Gruppen eingeteilt. Jeder Franzose sollte immer 3-4 Deutsche auswählen, die dann in sein oder ihr Team kommen sollten. Die Franzosen hatten 4 Stationen vorbereitet, die jede Gruppe einzeln durchlaufen musste. Nach den Gruppen haben natürlich auch unsere Betreuer und die zwei aus Cocheren die Stationen gemacht (was natürlich nicht gewertet wurde). Dann hatten wir relativ lange Freizeit, die für sportliche Aktivitäten wie Springseil springen genutzt wurde. Im Anschluss haben wir noch alle zusammen Völkerball gespielt. Eigentlich hat das Spiel Spaß gemacht, aber einige der Franzosen haben die Regeln leider nicht verstanden. Das lag daran, dass die Regeln nur auf Deutsch erklärt wurden. Doch trotzdem hat es ganz gut geklappt. Nun hatten wir alle großen Hunger. Deshalb haben wir dann alle zusammen gegessen. Es gab Bratwurst im Brötchen plus einer Tüte Chips. Zum Nachtisch gab es für jeden ein Eis. Da wir uns von unserer Seite noch bedanken wollten für das tolle Programm, haben alle Franzosen noch eine Kleinigkeit bekommen. Die französischen Betreuer haben natürlich nicht das gleiche bekommen wie die Kinder. Dann kam endlich die heiß ersehnte Siegerehrung. Für die ersten beiden Plätze gab es jeweils einen Pokal. Doch

trotzdem gab es für jeden von uns noch ein kleines Tütchen voll Süßigkeiten. Danach wurde eine Leinwand in der Halle aufgebaut, an der wir erst Musik hörten. Danach kamen verschiedene Kindergarten Gruppen, um dort gemeinsam einen Disney Film zu schauen. Der eine Betreuer machte dann noch kurz für die Kinder, französische Kinderlieder an. Die Kinder tanzten alle mit. So manche Kinder tanzen mit Leib und Seele mit, was dann teilweise sehr süß und lustig aussah. Schließlich schauten wir dann „König der Löwen“ auf Französisch mit Englischen Untertiteln. Auf Französisch heißt König der Löwen „Le roi lion“. Als der Film dann zu Ende war, traten wir relativ schnell den Heimweg an. Schnell verabschiedeten wir noch unsere Gastgeber. Mal wieder in strömendem Regen rannten wir zu den Autos und fuhren dann schnell in unsere Unterkunft.

Wir waren dann ungefähr um 18 Uhr wieder im Trockenen. Dort hatten wir noch kurz Freizeit, bis es dann Abendessen gab. Zum Abendessen gab es Baguette und noch Reste vom vorherigen Tag. Nach dem Essen räumten wir ab, um so schnell wie möglich Werwolf und Wikinger Schach spielen zu können. Genau das machten wir dann noch bis spät abends. Irgendwann danach haben sich dann alle in ihre Zimmer verzogen. Damit ist dann dieser Tag zu Ende gegangen.

Geschrieben von:

Noemi Schwab Johanna Konradi

Mittwoch

Am Mittwoch haben wir eine Kohle-Mine besucht. Wir hatten einen netten Führer, der uns alles erklärt und gezeigt hat. Nach der Führung durften wir alleine in kleinen Gruppen das Museum anschauen. Nach dem Museumsbesuch haben wir dort noch belegte Baguettes gegessen. Als wir wieder zu Hause waren, haben wir einen Cocktail Abend gemacht. Das war richtig toll!

Clara und Hermine

Donnerstag, 27.Juli

Am Donnerstag waren wir in Metz und haben eine Rundfahrt mit dem „Petit Train de Metz“ gemacht. Bei der Fahrt mit der kleinen Bahn wurde uns über Kopfhörer viel Interessantes

über die Stadt erzählt. Natürlich auch auf Deutsch 😊. Leider hatten wir nicht so ein Glück mit dem Wetter, aber wir haben es gut gelöst weil über der Bahn ein Dach war. Danach durften wir uns selber in Gruppen einteilen und in den Gruppen durch die Stadt laufen, natürlich durften wir auch shoppen gehen. Als alle wieder da waren haben wir noch ein Eis gegessen und danach haben wir wieder in den Gruppen eine Stadtreally gemacht (unsere

Gruppe hat gewonnen 🏆). Zurück in unserer Unterkunft haben wir Pizza bestellt und dann auch gegessen. Danach haben wir die Reste vom Cocktailabend vom Mittwoch nochmal zu bunten Getränken gemixt, die wieder sehr lecker waren.

So wie jeden Abend haben wir dann noch alle zusammen Werwolf gespielt. Wer Lust hatte hat im Anschluss noch die geshoppten Sachen bei einer lustigen Modenschau präsentiert... teilweise kamen auch sehr kuriose Accessoires zum Einsatz und so wurde viel gelacht.

Von Nele und Clara A

Freitag

Heute war der Tag der Abreise. Es gab diesmal erst um 8:30 Uhr Frühstück, weswegen wir ein bisschen länger schlafen konnten. Ein letztes Mal französische Croissants genießen bevor wir unsere Sachen packten. Nachdem wir dann einige Zeit später sauber unsere Zimmer verließen und unsere Taschen und Koffer in die kleinen Busse räumten, fuhren wir noch einmal in den riesigen Supermarkt „Cora“. Als wir uns für die Rückfahrt mit Proviant versorgt hatten, fuhren wir los. Die zweistündige Fahrt ging schnell vorüber und wir erreichten Kiedrich. Kaum aus den Bussen ausgestiegen fing es an zu Schütten, weswegen alle schnell weg waren. So endete die Jugendfreizeit. Insgesamt war es sehr schön und eine tolle Zeit. (Simon und Max)